



Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

BENEHMEN IN DER TARIQA

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,
Auzu Billahi Minashaytanir Rajeem. Bismillahir Rahmanir Raheem,
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Awwalin wal Akhirin,
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi Rasulillah, Madad Ya Mashayikhina,
Sheykh Abdullah Daghestani, Sheykh Nazim al-Haqqani. Dastur.
Tariqatunas sohba, wal khayru fil jamiyya.*

Unsere Tariqa ist die Naqshbandi Tariqa. Das Verfahren, Verhalten und Zikr unserer Tariqa ist still. Wenn wir das Khatm (gemeinschaftliches Zikr) machen tun wir das auch still. Das Khatm Khwajagan ist ein Teil in der Nacht des Zikrs. Dies tun wir gemäß den Verfahren, die von unseren Naqshbandi Meistern kommen, den ganzen Weg von unserem Heiligen Propheten (saw), über Hadrat Abu Bakr. Indem was wir danach tun, imitieren wir die 40 anderen Tariqas, das heißt wir machen laut Zikr, Hadra, um auch deren Segen (baraka) zu erhalten. Wir stellen es nicht als Vorgehensweise der Naqshbandi Tariqa dar.

Shaykh Mawlana, möge Allah seine Station erhöhen, pflegte am Ende jedes Khatms zu sagen, "Nun werden wir laut Zikr machen, wie es die anderen 40 Tariqas tun, um auch diesen Segen zu erhalten." Was getan wird, entspricht in jedem Fall den Prinzipien der Tariqa. Die Leute fragen dauernd, "Warum tut man das?" Dies sind nicht die Vorgehensweisen der Naqshbandi Tariqa, wie wir sagten, sondern wird um des Segens willen getan. Hierin liegt kein Schaden.

Möge Allah zufrieden sein, der heilige Shaykh Mawlana kam auch diese Nacht. Möge Allah seine Station erhöhen. Allah erhöht seine Station wenn er mit Demut kommt. Wir danken ihm. Shaykh Mawlana's Tür, die Tür von Rumi (Mawlana), ist offen für jeden. Wir sind glücklich wenn solche Menschen kommen, natürlich freuen wir uns. Möge Allah zufrieden sein. Aber wer sonst auch immer kommt, wir verschließen ihm nicht die Tür. Allah Azza wa Jalla würde fragen, "Ich bin barmherzig zu allen Menschen, Ich gebe ihnen allen ihren Unterhalt, und Ich akzeptiere sie Alle. Diese Menschen kamen an Deine Tür. Warum hast Du sie nicht akzeptiert?" Das würden sie fragen. Die wird gefragt werden.



Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kibris-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

Deshalb ist unsere Tür offen, wer auch immer kommt. Dies ist Allahs Tür und sie ist offen für jeden. Unter keinen Umständen kann es sein, dass ihre Verfassung gut ist, wenn sie zu uns kommen. Auch unser Zustand ist nicht der Beste. Auch wenn eine Person kommt und in den Augen der Leute in schlechter Verfassung ist, heißt das nicht dass wir uns ihnen anschließen. Sie kommen und es bedeutet Allah hat sie geschickt. Allah schickte sie, also können sie auch Nutzen daraus ziehen. Wenn es ihnen nützt, nützt es auch uns, mehr und mehr. Unser Heiliger Prophet (saw) sagte in vielen Hadithen, dass einen Menschen auf den richtigen Weg zu bringen mehr wert ist als die ganze Welt. Über dieses Thema gibt es viele Hadithe.

Wir haben auch in den Hadithen gelesen, neulich. Unser Heiliger Prophet (saw) spricht: "Falls ein Mensch dieselbe Sünde 70 mal am Tag begeht und sie 70 mal bereut vergibt ihm Allah." Er beharrt nicht auf seiner Sünde. Wie ist es möglich, dass er nicht darauf beharrt? Er bereut. Er bereut und etwas später gewinnt sei Ego wieder die Oberhand. Sein Ego schlägt ihn und er sündigt wieder. Dann bereut er wieder. Falls er dieselbe Sünde 70-mal am Tag begeht und sie 70-mal bereut, Allah vergibt ihm. Dies sind die Worte Unseres Heiligen Propheten (saw). Er spricht die Wahrheit und niemand kann sie leugnen.

Die Tür der Reue steht allen offen. Es gibt kein Problem wenn die Person nicht beharrt. Beharren bedeutet nicht bereuen. Allah vergibt nach der Reue. Darüber hinaus schreiben die Engel nicht sofort eine Sünde auf, die jemand begeht. Sie warten bis einige Stunden vergangen sind. Falls jemand am Ende nicht bereut, spricht der Engel auf der rechten Seite: "Wir haben so viele Stunden gewartet und er hat nicht bereut. Du kannst es aufschreiben." Bereut er aber bis zu dieser Stunde, wird seine Reue angenommen und die Sünde nicht geschrieben.

Es gibt einige harte Menschen. Das gibt es nicht im Islam. Die Tür des Islams steht allen offen. Er ruft alle auf zu kommen. Um vom Paradies zu sprechen, dort ist viel Platz übrig wenn all diese Menschen hineingegangen sind. Allah würde neue Menschen erschaffen und würde diesen Menschen den freien Platz im Paradies schenken. Also fürchtet nicht, dass Jemand zur Rechtleitung kommt und damit euer Platz schmaler



Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

werden könnte. Lasst sie kommen. Wer auch immer sie sein mögen, lasst sie kommen.
Lasst sie Allah rufen und kommen.

Jemand unter unseren Brüdern und Schwestern (Ikhwan) sagte gestern etwas. Wo sie wohnen ist ein Gebiet etwas entfernt von Religion und Glaube. Die Dame führt das Zikr für sie. Sie sagte: "Unsere Ikhwan sind seltsam geworden. Sie kommen zum Zikr, tun aber weltliche Dinge, die nicht zu ihnen passen." Wir sagten ihr, sie hat sie den ganzen Weg zu uns gebracht. Das Übrige liegt bei Allah. Lasse sie zumindest ihr Zikr und Gebet machen. Falls sie eine andere Sünde begangen haben, ist das zwischen Ihnen und Allah. Ihr Ende wird ganz bestimmt gut sein. Sie haben sich der Rechtschaffenheit zugewandt nach einem langen Weg, damit haben sie den rechten Weg beschritten. Es ist gewiss, dass sie nicht umsonst gekommen sind. Allah hat sie nicht umsonst dorthin geschickt. Irgendwie wird es ihnen nützen.

Wie wir sagten, wir sind sehr froh heute Nacht. Shaykh Mawlana ist angekommen. Möge Allah uns immer die guten Menschen schicken. Wir beten dafür, dass Allah uns seine geliebten Diener schickt. Danke euch. Danke.

Wa Minallahu Tawfiq.

Al-Fatiha.

Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil

22. May 2015, Akbaba Dargah Sohba